



Nr. 64 / 22. April 2016

Landesbeauftragter für politische Bildung unterzeichnet Kooperationsvereinbarung: New Ways for Newcomers

Der Landesbeauftragte für politische Bildung und die Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V. (ZBBS) haben heute (22. April) den Kooperationsvertrag für das Bildungsprojekt „New Ways for Newcomers“ unterzeichnet. Das Projekt richtet sich an geflüchtete Menschen.

„Ich finde es beeindruckend, mit welchem Engagement sich die Dozentinnen und Dozenten des Projektes, die selbst Geflüchtete sind, dafür einsetzen, dass andere geflüchtete Menschen sich politisch bilden können“, sagte Dr. Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für politische Bildung. Das Projekt leiste einen wichtigen Beitrag, „damit geflüchtete Menschen die Grundwerte unseres Zusammenlebens verstehen können und sich in ganz alltäglichen Situationen besser zurecht finden“. Angebote von Geflüchteten für Geflüchtete seien ein sinnvoller Ansatz zur Integration.

Auch Idun Hübner (ZBBS) freute sich über das Vertragswerk: „Wir haben eine lange Vorbereitungsphase hinter uns und sind sehr glücklich, dass wir das Projekt nun auch verwirklichen können. Wenn es jetzt gelingt, dass wir noch mehr Räume vor Ort in den Flüchtlingsunterkünften für Seminare nutzen können, werden wir unser Angebot noch ausbauen“.

Die politischen Bildungsangebote von Geflüchteten für Geflüchtete werden in den Sprachen Arabisch, Farsi, Dari, Kurdisch und Tigrinisch angeboten. Die Schulung der Dozentinnen und Dozenten hat bereits begonnen. Ab dem 23. April startet das Seminar „Demokratie und Menschenrechte“ auf Farsi und Dari jeweils samstags und sonntags von 17 bis 19 Uhr in der ZBBS, Sophienblatt 64a, 24114 Kiel. Die Kurse auf Arabisch und Tigrinisch (Umgangssprache in Eritrea) folgen ab dem 21. Mai 2016. Im weiteren Verlauf werden Seminare zu den Themen „Feminismus und Frauenrechte“ angeboten. Ergänzt wird das Angebot um Deutschkurse, die ebenfalls von der ZBBS angeboten

werden. Förderer des Projektes sind Create Future e.V. sowie der Rat für Kriminalitätsverhütung Schleswig-Holstein und der Rat für Kriminalitätsverhütung der Landeshauptstadt Kiel.

Weitere Informationen zu den Seminarangeboten von „New Ways for Newcomers“ erhalten Sie telefonisch bei Idun Hübner (ZBBS) unter Telefon (04 31) 20 01 56 oder Ehsan Abri unter Mobil (01 57) 34 34 72 95.